

An der Spitze im Westen



**CDU**

*KREIS HEINSBERG*

30. JAHRGANG - 320. AUSGABE  
März 2023 Nr. 03

# UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG



## Wahlrechtsreform: So geht es nicht!

### Weitere Themen:

Bosbach in Gangelt



Seite 3

Karneval in Brüssel



Seite 7

Haushaltsplan verabschiedet



Seite 10

## INHALT

### 2 Editorial

Herausforderung ÖPNV  
Was bringt das 49-Euro-Ticket?

### 3 „Vollblutpolitiker“ Wolfgang Bosbach mit scharfer Zunge und Pointen im Köcher

Peter Brings würdigt  
Mary Schmitz persönlich

### 4-5 Der närrische Landtag startete mit 111 Tollitäten neu durch

### 6 Jubilare zum Jahresende mit Urkunden belohnt

### 7 Bericht von Sabine Verheyen Karnevalsempfang der Tollitäten in Brüssel

### 8 Ampelentwurf zur Wahl- rechtsreform verstößt gegen das Demokratieprinzip

### 9 Gäste verschaffen sich einen Einblick in meine Arbeit in der Bundeshauptstadt

### 10 Für die anstehenden Heraus- forderungen ist der Kreis Heinsberg bestens gerüstet

### 11 Junge Union sammelt für wohltätige Projekte

### 12 Infoveranstaltung über Betrugsmaschen

Termine 2023

## IN EIGENER SACHE

Aufgrund von Urlaubsplänen im Redaktionsteam möchten wir den Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ausnahmsweise auf den 10. März vorziehen. Extrem wichtige Sachen können aber im Notfall noch am 11. und 12. März an [roland.meintz@t-online](mailto:roland.meintz@t-online) geschickt werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis! **Roland Meintz**

Redaktionsschluss für die  
Ausgabe April 2023: **10.03.2023**

## EDITORIAL



### Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

der Überfall Russlands auf die Ukraine liegt nun schon ein Jahr zurück. Seit dem 24. Februar 2022 ist wieder Krieg in Europa.

Mit zwei bemerkenswerten Veranstaltungen im Rahmen unserer Reihe "Politisches Frühstück" haben wir sowohl in die Welt, als auch nach Europa und in die Bundesrepublik geblickt. Mit Roderich Kiesewetter und Wolfgang Bosbach hatten wir zwei herausragende Politiker zu Gast. Über die Kiesewetter-Veranstaltungen haben wir in der vergangenen Union HS berichtet. In der heutigen Ausgabe erfahren Sie Näheres über den Besuch von Wolfgang Bosbach. Ich möchte mich noch einmal bei den Referenten, aber auch bei den interessierten Besuchern unserer Veranstaltungen

bedanken. Nun möchten wir uns regionalen Aufgaben widmen. Mit je einem politischen Frühstück zum Thema "Herausforderung Wasserversorgung" (ist in Vorbereitung) und "Herausforderung ÖPNV" (am 18.03. um 10.00 Uhr, siehe Veranstaltungsankündigung) haben wir Themen im Blick, bei denen wir in den Räten und im Kreistag Gestaltungsoptionen haben.

Das Veranstaltungsformat "Politisches Frühstück" wird sehr gut angenommen. Wir planen weitere Frühstückstermine und nehmen gerne Anregungen entgegen.

Für heute verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr  
**Bernd Krückel**

## HERAUSFORDERUNG ÖPNV

### Was bringt das 49 Euro-Ticket?

In einer weiteren Veranstaltung im Rahmen unserer Reihe "Politisches Frühstück" beschäftigen wir uns mit dem öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV).

Nicht erst seit der Energiepreiskrise, ausgelöst durch den Ukrainekrieg, ist die Versorgung des ländlichen Raums mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein drängendes Problem. Das Deutschland-Ticket, auch 49 Euro-Ticket genannt, soll ein bezahlbares Angebot sein. Ist es das auch für den ländlichen Raum? Referent unserer Veranstaltung ist der Geschäftsführer der WestVerkehr GmbH, Udo Winkens. Als Leiter unseres regionalen Versorgungsunternehmens ist er bestens mit der Verkehrsversorgung im Kreis Heinsberg vertraut. Er blickt aber auch über den



Das nächste politische Frühstück beschäftigt sich mit dem 49 Euro-Ticket.

Tellerrand hinaus und in die Zukunft. Das Frühstück findet am Samstag, 18.03.23, 10.00 Uhr, im Sitzungsraum der CDU-Kreisgeschäftsstelle, Schafhausener Straße 42, in Heinsberg statt. Anmeldungen nimmt die CDU-Kreisgeschäftsstelle unter [anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de](mailto:anmeldung@cdu-kreis-heinsberg.de) entgegen.

**Bernd Krückel**

# „Vollblutpolitiker“ Wolfgang Bosbach mit scharfer Zunge und Pointen im Köcher

Auch wenn Wolfgang Bosbach schon seit vielen Jahren aus dem Bundestag und dem politischen Tagesgeschäft ausgeschieden ist, ist er nicht in den Ruhestand gegangen. Eher ist er ein „Vollblutpolitiker“ im „Unruhestand“, immer auf Tour, auf der Suche nach Öffentlichkeit und seinem Publikum, das er wie kein zweiter versteht zu begeistern.

Für den krankheitsbedingt entschuldig-ten Kreisvorsitzenden Bernd Krückel führte CDU-Kreisschatzmeister Christoph Kaminski durch die Veranstaltung. Dieser hat großen Anteil daran, dass das „Politische Frühstück“ des Kreisverbandes, ein exklusives Gesprächsformat für CDU-Mitglieder, wieder Fahrt aufgenommen hat, nachdem es aufgrund der Pandemie lange pausieren musste. Waren im November beim Austausch mit CDU-Sicherheitsexperten Roderich Kiesewetter gut 50 Mitglieder dabei, sorgte auch Bosbach für einen vollen Saal. Über 70 Gäste diskutierten mit ihm im Gangelter Mercator-Hotel. Noch viel mehr hätten gerne teilgenommen, doch konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Die Anwesenden erlebten fast zwei Stunden Bosbachs berühmte Mischung aus Politikervortrag und Politikertainment und dankten es ihm mit viel Zuspruch und Applaus. Bosbach ist ein meisterhafter Redner, der einen großen Bogen schlägt und ihn mit kleinen Anekdoten spickt. Kaum ein Thema, zu dem er nicht eine starke Meinung und eine unterhaltsame Pointe



Wolfgang Bosbach (2.v.l.) sprach in seiner eindrucksvollen Rede auch die Vorstandsmitglieder Christoph Kaminski (links) sowie Dr. Hanno Kehren und Anna Stelten (von rechts) direkt an.  
Foto: Anna Petra Thomas

im Köcher hat, scharfzüngig und gerne auch mit Spitzen gegen die eigene Partei. Die aktuelle Finanzpolitik bereitet ihm große Sorge, die Politik bürde dem Land viele Schulden auf, die sie zu „Sondervermögen“ erkläre. In Deutschland sei, seinem Gefühl nach, der Zusammenhang verloren zwischen wirtschaftlicher und sozialer Leistungsfähigkeit. Dann führte er aus, dass Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen ungenügend ausgestattet seien, ebenso wie Pflegekräfte nicht ausreichend bezahlt würden. Bundeswehr und Polizei müssten besser ausgestattet werden. Wichtig sei darüber hinaus, den Polizeikräften den Rücken zu stärken bei Einsätzen wie in Lützerath. Bei einer Frage hielt sich der sonst so meinungsfreudige Bosbach zurück: ob der Westen Waffen liefern soll,

um die Ukraine zu stärken. Auch einen ukrainischen Nato- oder EU-Beitritt betrachtet Bosbach eher differenziert. Bei den Szenarien, wie der Krieg enden könne, zählte er nicht die Möglichkeit auf, dass die Ukraine mit moderner westlicher Technologie siege. Doch genau dafür, hatte Sicherheitsexperte Kiesewetter im November eindrucksvoll dargelegt, braucht die Ukraine mehr Waffen aus dem Westen. Überraschend scheint Bosbach hier der zögerlichen Haltung des Bundeskanzlers zu folgen, statt wie CDU-Bundesvorsitzender Friedrich Merz den russischen Angriffskrieg als historische Kriegserklärung an die europäische Friedensordnung und Sicherheitsstruktur zu verstehen, die auch uns mittelbar bedroht.

Alexander Scheufens

## Peter Brings würdigt Mary Schmitz persönlich

**Nach zwei Jahren ohne Mädchersitzung – ging's in diesem Jahr wieder hin - zur ältesten Kölner Karnevalsgesellschaft „Die Grosse von 1823“!**

Klar, dass die Frauen Union, die schon seit 1989 die Fahrt für hunderte Frauen organisiert, nicht fehlen durfte, auch wenn die Ängste vor einer Coronainfektion im Januar noch groß waren.

Aber hartgesottene und stimmungsfreudige Karnevalistinnen waren nicht zu bremsen. Ein besonderes Glück erlebte Mary Schmitz, die älteste Mitfeiernde der Wassenberg-Effelder Gruppe von Martina Welfens! Als die Mitglieder der Band „Brings“ von dieser großartigen 93-jährigen erfuhren, überreichte Peter Brings ihr den Orden zum 200-jährigen Bestehen des Kölner Karnevals. **Rosemarie Gielen**



Mary Schmitz im siebten Brings-Himmel.



# Der närrische Landtag startete mit 111 Tollitäten neu durch

Fast 140 Prinzenpaare, Dreigestirne, Prinzessinnen und Prinzen aus ganz Nordrhein-Westfalen kamen zum Närrischen Landtag nach Düsseldorf.

Der traditionelle Empfang für die Karnevalistinnen und Karnevalisten stellte das Parlament für einen Abend auf den Kopf, bot viel jeckes Treiben, Auftritte der Tollitäten und ein großes Bühnenprogramm.



Die Tollitäten aus dem Kreis Heinsberg gemeinsam mit Thomas Schnelle im Plenarsaal des Landtags.



Prinz Richard I. und Prinzessin Kirsten mit Gefolge (Landtag NRW/Bernd Schälte).

Zu Beginn der Veranstaltung verlieh Landtagspräsident André Kuper Personen, die sich um das Brauchtum verdient gemacht haben, einen Orden

zur Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements. „Karneval gehört zur Identität von Nordrhein-Westfalen und lebte auch in den vergangenen Corona-

jahren in den Herzen der Närrinnen und Narren weiter. Sie haben sich diese Auszeichnungen durch ihr jahrelanges Wirken in den Vereinen und Verbänden und durch ihre Liebe zum Karneval mehr als verdient.“, sagte er zum Auftakt der Veranstaltung. Aus dem Kreis Heinsberg konnten wir eine Abordnung des Heinsberger Karnevalsvereins mit Prinz Richard I. und Prinzessin Kirsten im Landtag begrüßen. Aus Katzem beehrte das Frauendreigestirn um Prinzen Melanie I. der KG Katzeköpp das Parlament. Auch die Erkelenzer KG mit

**So erreichen Sie Bernd Krüchel:**

**Düsseldorfer Büro**

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

**Wahlkreisbüro** Tel.: 02433/85054 · Wildauer Platz · 41836 Hückelhoven

**So erreichen Sie Thomas Schnelle:**

**Düsseldorfer Büro**

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

dem Dreigestirn um Prinzen Uschi II., sowie Bürgermeister Stephan Muckel fanden ihren Weg ins Parlament, dazu gesellte sich das Tanzpaar Weigt von der Prinzensgarde Erkelenz. Die Ratheimer RKG All onger eene Hoot sandte auf Einladung von mir eine Abordnung um Prinz Dominik und Prinzessin Sylvia dazu. Die Tollitäten wurden von André Kuper auf der Bühne im Landtag begrüßt – eine Zeremonie, die bei 111 Tollitäten auch die ersten Stunden



Die Ratheimer all onger eene hot beim Empfang des Landtagspräsidenten (Landtag NRW/Bernd Schälte).



Die Katzemer Katzeköpp um Prinzen Melanie I.(3. V.r.) auf der Bühne im Landtag (Landtag NRW/Bernd Schälte).

der Karnevalsveranstaltung füllte. Neben der musikalischen Begleitung wurde den Vereinen der Empfang jedoch auch mit Erfrischungen aller Art versüßt. Die deftigen Speisen beim närrischen Landtag wurden dabei aus dem Kreis Heinsberg, hier durch Wurst Esser



Das Lövenicher Dreigestirn um Prinzessin Helga III. mit Thomas Schnelle.



Die Katzemer Katzeköpp um Prinzen Melanie I.(3. V.r.) auf der Bühne im Landtag (Landtag NRW/Bernd Schälte).

aus Lövenich geliefert. Der Andrang an den entsprechenden Ständen war der beste Beweis für die hervorragende Qualität, und Senior-Chef Karl-Heinz Esser hatte dann auch das Damendreigestirn um Prinzessin Helga III. aus

Lövenich mitgebracht. Die Delegationen und Gäste aus dem Kreis Heinsberg erstürmten in dieser Zeit auch den Plenarsaal und das Rednerpult, welche sonst den politischen Debatten vorbehalten sind. Mit der bunten Heinsber-

kurze Rede an die versammelten Vereine, bevor das Abendprogramm startete. Danach war Ausgelassenheit angesagt, das Bühnenprogramm begeisterte mit Tanzgesellschaften, Karnevalsbands, Fanfarenzügen, Tanzmariechen und vielen weiteren Auftritten von Vereinen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Für alle unsere Heinsberger Vereine, die wir in diesem Jahr zum Närrischen Landtag begrüßen konnten, ja für alle Karnevalistinnen und Karnevalisten, war dieser Abend eine gelungene Würdigung. Ich bin froh, dass die mageren Pandemiejahre nun vorbei sind und sich unser Parlament mit diesem Festakt wieder bei all denen bedanken konnte, die den Karneval leben und lieben.

**Thomas Schnelle**

# Jubilare zum Jahresende mit Urkunden belohnt

Es ist bei der CDU in Übach-Palenberg seit vielen Jahren eine schöne Tradition, dass sich zum Jahresende die Mitglieder und Freunde des Stadtverbandes zu einem Jahresabschluss- bzw. Adventsfrühstück im Café Plum treffen.

So waren auch in diesem Jahr wieder viele CDU'ler der Einladung gefolgt. Der neue Stadtverbandsvorsitzende Guido Schmitz freute sich bei seiner kurzen Ansprache sichtlich darüber, dass „die Hütte voll ist“.

Die vorweihnachtliche Feier nutzte Guido Schmitz, um traditionsgemäß die Jubilare durch Aushändigung einer Ehrenurkunde zu ehren. Zu den ersten Gratulanten der Geehrten gehörten Bürgermeister Oliver Walther und dessen 1. Stellvertreter Peter Fröschen.

Für unglaubliche 60 Jahre CDU Mitgliedschaft wurde Artur Wörthmann ausgezeichnet. Dieser hatte sich erst vor geraumer Zeit aus der ersten Reihe der CDU-Aktivisten zurückgezogen. Nachdem er nicht erneut für den Rat der Stadt Übach-Palenberg kandidierte, dem er lange Jahre angehörte, hatte er sich nach über zehnjähriger Amtszeit als Vorsitzender der Senioren Union nicht wieder für dieses Amt zur Verfügung gestellt.

Günter Weinen und Matthias Heiligers wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft in der CDU geehrt. Günter Weinen war bis 2009 über viele Jahre als CDU-Fraktionsvorsitzender das Sprachrohr der Übach-Palenberger Christdemokraten



Über die Ehrungen freuten sich: (vorne v.l.n.r.): Günter Weinen, Christa Krieg und Artur Wörthmann sowie (hinten v.l.n.r.): Guido Schmitz, Peter Fröschen, Oliver Walther und Matthias Heiligers.

im Rat der Stadt. Danach hatte er sich für mehrere Jahre als Stadtverbandsvorsitzender für die Belange der CDU in Übach-Palenberg eingesetzt. Matthias Heiligers ist allen in der CDU als stiller Helfer ein Begriff. Immer dann, wenn seine Hilfe benötigt wurde oder wird, stellt er sich gerne zur Verfügung und ist nach wie vor im Vorstand der Senioren Union aktiv.

Mit Christa Krieg wurde eine emsige CDU-Frau aus dem Ortsverband Frelenberg für ihre 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Gemeinsam mit ihrem verstorbenen Ehemann Willi Krieg hat sie viele Akzente im Ort gesetzt. Auch heute noch ist sie in der Frauen Union sowie in der Senioren Union aktiv.

Die CDU-Mitglieder Hans Heinrich Küppers (40 Jahre) sowie Gertruda Thelen, Manfred Gaspers und Heiko Kiefer (jeweils 25 Jahre) konnten leider die Ehrung nicht vor Ort entgegennehmen. Josef Switalla, der CDU-Mitgliederbeauftragte im Vorstand des CDU Stadtverbandes Übach-Palenberg, hat mit diesen Jubilaren Termine für die persönliche Aushändigung der vom CDU-Bundesvorsitzenden unterzeichneten Ehrenurkunden und die entsprechenden Anstecknadeln vereinbart. Nach dem ausgiebigen Frühstück und den Ehrungen blieben die Übach-Palenberger CDU-Mitglieder und ihre Freunde noch gerne weiter in gemütlicher Runde zusammen. **Walter Junker**

## IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung  
des CDU-Kreisverbandes  
Heinsberg**

**Herausgeber und Verlag:**  
CDU-Kreisverband Heinsberg  
Schafhausener Str. 42 · 52525 Heinsberg  
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0  
Fax (0 24 52) 91 99 - 40  
info@cdu-kreis-heinsberg.de  
www.cdu-kreis-heinsberg.de

**Redaktion:**  
Bernd Krückel (verantw. im Sinne des  
Presserechts)

**Druck:** Druckerei Jakobs GmbH

**Erscheinungsweise:**  
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Reisen:**  
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des  
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**  
Kreissparkasse Heinsberg  
IBAN DE70312512200002001006  
BIC WELADED1ERK  
Volksbank eG Heinsberg  
IBAN DE66370694123300984010  
BIC GENODED1HRB



# SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

## Karnevalsempfang der Tollitäten in Brüssel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach einer coronabedingten Pause hatte ich in diesem Jahr endlich wieder das große Vergnügen, eine 200-köpfige „jecke“ Delegation im Europäischen Parlament in Brüssel zu begrüßen. Karnevalsfreunde aus der ganzen Region, auch aus dem Kreis Heinsberg, sind meiner Einladung nach Brüssel gefolgt, wo der Parlamentsalltag mit viel Musik, Tanz, Leckereien und rheinischem Humor ordentlich aufgemischt wurde.

Neben dem Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise und der Närrischen Europäischen Gemeinschaft durfte ich unter anderem eine Delegation der Süggerather Spätlese sowie die Erkelenzer Karnevalsgesellschaft mit Hofsänger und Dreigestirn im Europäischen Parlament in Brüssel begrüßen.

Alle Vereine beeindruckten mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen, die das Parlament so noch nicht gesehen hat. Zu den begeisterten Zuschauern gehörten neben den Gästen aus dem



200 Jecke stürmten nach der Coronapause das europäische Parlament in Brüssel.

Rheinland auch Abgeordnete und Mitarbeiter aus anderen europäischen Mitgliedsstaaten.

Als Dankeschön gab es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder unseren eigenen europäischen Karnevalsorden. Mit spannenden Einblicken ins Europäische Parlament und nach drei Stunden rheinischen Frohsinns machten sich die „Jecken“ dann wieder auf den Weg in die Heimat. Bereits zum siebten Mal durften wir so den Europäern in Brüssel zeigen, wie richtiger „Fastelovend“ gefeiert wird. Und ich freue mich schon sehr auf die Fortsetzung unseres Europäischen Empfangs der Tollitäten im nächsten Jahr.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

### Einladung zum Sommerfest

Liebe Leserinnen und Leser der Union HS,

gerne möchte ich Ihnen auf diesem Weg mitteilen, dass unser diesjähriges Europa-Sommerfest am **23. Juni 2023, ab 16:00 Uhr**, auf dem Grillplatz in Eschweiler/Neu-Lohn stattfindet. Eine entsprechende Einladung werden wir Ihnen rechtzeitig zukommen lassen. Ich freue mich auf Sie! **Sabine Verheyen**

### So erreichen Sie Sabine Verheyen:

#### Europabüro Aachen

Monheimsalle 37  
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Daniela Gebauer  
Florian Weyand

#### Europabüro Brüssel

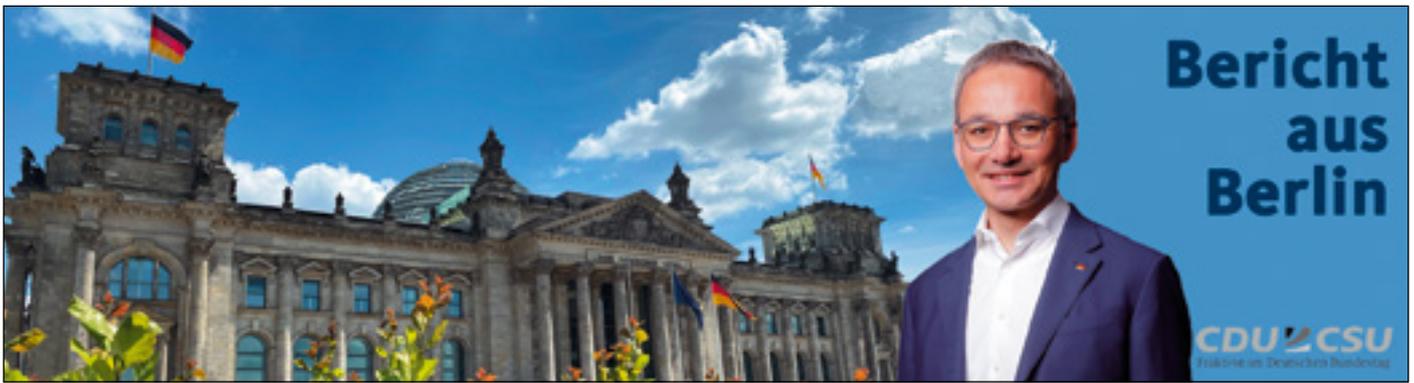
Rue Wiertz SPINELLI 15E202  
B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: [sabine.verheyen@ep.europa.eu](mailto:sabine.verheyen@ep.europa.eu)

Mitarbeiter: Katharina Bertl  
Jill Maassen



# Ampelentwurf zur Wahlrechtsreform verstößt gegen das Demokratieprinzip

Die Ampel unternimmt mit ihrem Entwurf einer Wahlrechtsreform einen weiteren Versuch, das Wahlrecht zu reformieren und richtigerweise eine Verkleinerung des Bundestages zu erreichen.

Allerdings ist nicht ersichtlich, dass die Ampel, wie bisher im Parlament üblich, den Konsens mit der Opposition sucht. Den Entwurf erhielt die CDU/CSU-Fraktion "exklusiv und vertraulich" zu weiteren Gesprächen, gleichzeitig hatte die Ampel den Entwurf jedoch der Presse zukommen lassen.

Inhaltlich sieht der Entwurf vor, dass der Bundestag eine feste Größe von 598 Abgeordneten hat. Jeder Wähler soll zwei Stimmen erhalten, eine "Wahlkreisstimme" für einen Direktkandidaten und eine "Hauptstimme" für die Landesliste einer Partei. Die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag orientiert sich dabei allein an den abgegebenen "Hauptstimmen". Überhang- und Ausgleichsmandate werden abgeschafft. Wenn in einem Bundesland mehr Direktmandate anfallen als einer Partei nach dem Hauptstimmenergebnis zustehen, werden die überhängenden Direktman-



*Bei der Reformierung des Wahlrechts zwecks Reduzierung der Abgeordnetenzahl ist noch vieles im argen.*

date "gekappt". In den Bundestag ziehen also nur die Direktkandidaten ein, die über eine entsprechende "Hauptstimmendeckung" verfügen. Die prozentual schlechtesten Erststimmenergebnisse ziehen dann nicht in den Deutschen Bundestag ein. Somit wird es in vielen Wahlkreisen keine direkt gewählten Abgeordneten und möglicherweise

auch gar keinen Abgeordneten mehr geben, wenn nicht jemand über die Liste hineinkommt. In dem von der Ampel vorgestellten Modell bleibt es bei 299 Wahlkreisen. Die bereits beschlossene und ab 2024 gültige Reduzierung auf 280 Wahlkreise soll rückgängig gemacht werden.

Wir sind der Überzeugung, dass ein Wahlgesetz, das einen im Wahlkreis vom Volk direkt gewählten Kandidaten den Einzug in den Deutschen Bundestag verweigert, gegen den Grundsatz der Gleichheit der Wahl, der Unmittelbarkeit der Wahl und das Demokratieprinzip verstößt sowie die Politikverdrossenheit fördert, da die Erststimme wirkungslos bleibt. Jeder Wahlkreis sollte im Deutschen Bundestag durch mindestens einen Abgeordneten repräsentiert werden, was nach diesem Modell nicht garantiert ist und ein Bruch des seit 1953 bestehenden personalisier-

## So erreichen Sie Wilfried Oellers:

### Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42  
52525 Heinsberg  
Tel.: 02452 - 9788120  
Fax: 02452 - 9788125  
E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

### Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: 030 - 22777231  
Fax: 030 - 22776233  
E-Mail: [wilfried.oellers@bundestag.de](mailto:wilfried.oellers@bundestag.de)

Web: [www.wilfried-oellers.de](http://www.wilfried-oellers.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

ten Verhältniswahlrechts darstellt. Die Gewissheit, dass ein Abgeordneter für seinen Wahlkreis als direkter Ansprechpartner zur Verfügung steht, gewährleistet eine Nähe der Abgeordneten zu den Bürgerinnen und Bürgern. Nachdem die Ampel unseren ersten Vorschlag mit einem "Echten 2-Stimmenwahlrecht" (strikte Trennung von Erst- und Zweitstimme, Reduzierung der Wahlkreise von 299 auf 270 und einer Gesamtzahl des Bundestags von 590 statt 598) abgelehnt hat, haben wir der Ampel folgende Vorschläge zur Änderung des geltenden Wahlrechts unterbreitet.

1) Die bereits in der letzten Legislaturperiode für das Wahljahr 2025 beschlossene Reduzierung der Wahlkreise von 299 auf 280 soll um weitere zehn auf damit 270 Wahlkreise erhöht werden. 2) Die Gesamtgröße des Deutschen Bundestages wollen wir von 598 auf 590 reduzieren. 3) Wenn eine Partei die 5%-Hürde nicht erreicht, so soll sie künftig nur dann in den Deutschen Bundestag einziehen, wenn sie fünf statt bisher drei Direktmandate gewinnt. 4) Auch wenn nach unseren Vorschlägen Überhang- und Ausgleichsmandate weiter möglich wären, so wollen wir, dass bis zu 15 Überhangmandate nicht ausgeglichen

werden. Diese Zahl hat das Bundesverfassungsgericht für verfassungsmäßig erachtet. Aktuell sind lediglich drei Überhangmandate nicht auszugleichen. 5) Schließlich soll eine Verrechnung von Überhangmandaten mit Listenmandaten in anderen Bundesländern hinweg erfolgen, womit sich die Anzahl der Ausgleichsmandate reduziert. Ich hoffe, dass die Ampel bereit ist, ihren Vorschlag zu überdenken und einen Entwurf zu unterbreiten, der die Repräsentanz eines jeden Wahlkreises im Deutschen Bundestag gewährleistet und einen breiten politischen Konsens im Deutschen Bundestag findet.

## Gäste verschaffen sich einen Einblick in meine Arbeit in der Bundeshauptstadt

**Auch wenn ich in Berlin alle Hände voll zu tun habe, wenn Besuch aus der Heimat kommt, bin ich als Gastgeber natürlich zur Stelle.**

Es freut mich immer wieder, wenn ich Menschen aus dem Kreis Heinsberg

einen Einblick in meine Arbeit und meinen Arbeitsplatz geben kann, besonders wenn ich sehe, dass sich auch die jungen Leute sehr für die politische Arbeit in der Bundeshauptstadt interessieren. Zuletzt durfte ich Klassen der Internationalen Ausbildungsvorbereitung am Be-

rufskolleg Erkelenz, eine Schülergruppe des Cusanus Gymnasiums Erkelenz, die Absolventinnen und Absolventen der Akademie für Pflegeberufe und Management aus Heinsberg und eine Schülergruppe des Cornelius-Burgh-Gymnasiums Erkelenz begrüßen.



Die Klasse der Internationalen Ausbildungsvorbereitung am Berufskolleg Erkelenz.



Die Schülergruppe des Cornelius-Burgh-Gymnasiums Erkelenz.



Tischrunde mit Schülerinnen und Schülern des Cusanus Gymnasiums Erkelenz.



Absolventinnen und Absolventen der Akademie für Pflegeberufe und Management aus Heinsberg.

# Für die anstehenden Herausforderungen ist der Kreis Heinsberg bestens gerüstet

In der Kreistagssitzung am 7. Februar wurde unter anderem der Haushaltsentwurf für das laufende Jahr beraten. Erfreulicherweise wurde dieser vom Kreistag einstimmig beschlossen.

Die allgemeine Kreisumlage erreicht im Jahr 2023 bei einem planerischen Rückgriff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von fast 8,6 Millionen Euro den Wert von 138,45 Millionen Euro und steigt damit im Vergleich zum Vorjahr um 7,8 Millionen Euro bzw. fast sechs Prozent. Die absoluten Zahlen sind aber isoliert betrachtet nicht aussagekräftig und relativieren sich alleine bei einer Inflation von 9-10 %. Der Hebesatz sinkt seit Jahren kontinuierlich, nämlich von 2018 in Höhe von 38,04 % auf 32,06 % für das Jahr 2023.

Trotz aller Herausforderungen, wie einer deutlich gestiegenen LVR-Umlage, gestiegenen Personal- und Versorgungsaufwendungen, die aber größtenteils refinanziert bzw. sachlich gerechtfertigt sind, sowie den erheblichen finanziellen Folgen der Corona- und Ukraine Krise, sind für den Kreis Heinsberg 2023 Investitionen in Höhe von insgesamt 58,3 Millionen Euro in vielen verschiedenen Bereichen vorgesehen. Besonders hervorheben wollen wir an dieser Stelle das Projekt Solarflächen auf dem ehemaligen Kreisdeponiegelände in Rothenbach. Für



Erfreulicherweise wurde der Haushaltsentwurf vom Kreistag einstimmig beschlossen.

diesen Meilenstein in Sachen regenerative Energien sind Investitionen von rund 7 Millionen Euro vorgesehen. In Kombination mit dem Leuchtturmprojekt H2HS sehen wir ausgezeichnete Synergieeffekte, die den Kreis Heinsberg besonders zukunftsfähig machen und besonders gut in die Nachhaltigkeitsstrategie passen, die der Kreistag in Kürze beschließen wird.

Insgesamt wurde ein Haushalt beschlossen, der sich deutlich unserem Verständnis von Nachhaltigkeit ver-

pflichtet, nämlich der Einhaltung der drei Säulen Umwelt, Wirtschaft und Soziales.

Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei der Ausbau von Klimaschutzmaßnahmen. Außerdem ist er darauf abgestimmt, die Folgen der gegenwärtigen Krisen und Unsicherheiten bestmöglich abzufedern und sicherzustellen, dass wir auch in Zukunft handlungsfähig bleiben.

Ferner ist der Kreis in diesem Jahr im Rahmen des Benehmensverfahrens den kreisangehörigen Kommunen erneut entgegengekommen, sodass diese letztlich bereits Ende November 2022 das Benehmen hergestellt haben. Wir sehen also, dass die kommunale Familie im Kreis Heinsberg auch in Krisenzeiten zusammenhält.

"Wir denken, dass wir damit in finanzieller Hinsicht im Kreis Heinsberg für die anstehenden Herausforderungen insgesamt gut gerüstet sind", fasste unser Fraktionsvorsitzender Harald Schlößer sein Statement zu dem umfassenden Zahlenwerk zusammen. Die Volltextversion der Haushaltsrede können Sie auf unserer Homepage unter <https://www.cdu-fraktion-kreis-heinsberg.de/news/lokal/237/Kreishaushalt-2023.html> nachlesen.

Martin Kliemt

## Einladung

### Fachgespräch digital

Barrieren abbauen – Bewusstsein schaffen –  
Teilhabe für alle und überall ermöglichen

Montag, 13. März 2023, 12.00 bis 14.00 Uhr

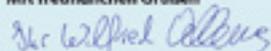
Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

als Teilhabebeauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion freue ich mich, Sie zu einem Fachgespräch zum Thema "Barrieren abbauen - Bewusstsein schaffen - Teilhabe für alle und überall ermöglichen" einladen zu dürfen.

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat hierzu Vorschläge in einem Positionspapier erarbeitet. Gerne möchten wir diese mit Expertinnen und Experten, Fachverbänden, Betroffenen, aber auch mit Ihnen diskutieren, um Ihre Einschätzungen und Meinungen aufnehmen zu können.

Daher würde ich mich sehr über Ihre Teilnahme an diesem digitalen Fachgespräch freuen. Gerne können Sie die Einladung an Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Wilfried Oellers MdB

Teilhabebeauftragter der CDU/CSU-Fraktion

**CDU/CSU**  
Fraktion im Deutschen Bundestag

Anmeldung, Programm und  
weitere Infos unter:  
[www.cdocusu.de/veranstaltungen](http://www.cdocusu.de/veranstaltungen)  
Schlussanmeldung bis Donnerstag, 9. 3. 2023

# Junge Union sammelt für wohltätige Projekte



„Felix Walther (links) und Dr. Justin Schippers (Mitte) übergeben den Spendenbetrag von 100 Euro an Oliver Walther, Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg.“

**Der Kreisverband der Jungen Union hat auf seiner Weihnachtsfeier Spenden für wohltätige Projekte im Kreis Heinsberg gesammelt und 300 Euro erzielt, die an fünf ausgewählte Projekte zu gleichen Teilen übergeben wurden.**

Hierzu gehört der AS-KA-DO e.V. aus Hückelhoven, der nicht nur sportliche Angebote für Jugendliche bereithält, sondern gleichzeitig auch Bildungsangebote – etwa die Initiative „Young minds“ – anbietet. Zudem wurde mit der Spendensammlung das Zeltlager für Kinder und Jugendliche der katholischen Kirchengemeinde St. Maternus Breberen in der Gemeinde Gangelt unterstützt. Auch kam die Spendensammlung der Initiative „Hand in Hand“ der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer Haaren in der Gemeinde Waldfeucht zugute, die Menschen in schweren Lebenssituationen berät und unterstützt. Ein weiterer Teil der Spenden ging an den Förderverein „Abbé George e.V.“, der mit seinem Engagement

zur Verbesserung der medizinischen Versorgung in Magara (Burundi) beiträgt.

Schließlich wurde ein durch den JU-Stadtverband Übach-Palenberg aufgestockter Spendenbetrag von 100 Euro an die Initiative „Unsere Kinder“ der Stadt Übach-Palenberg übergeben. Die Initiative hilft bedürftigen Kindern bei der Lebensmittel- und Kleidungsbeschaffung. Der JU-Stadtverbandsvorsitzende Felix Walther freute sich besonders, dass alle im JU-Stadtverband zusammengelassen haben, um einen „runden“ Spendenbetrag zu erreichen.

Als JU-Kreisvorsitzender bedanke ich mich bei allen Unterstützern unserer Spendensammlung und freue mich darauf, die Aktion auch am Ende des Jahres 2023 zu wiederholen. Dann sollen aber die durch die Spendensammlung geförderten Projekte so rotieren, dass auch Initiativen in der Gemeinde Selfkant sowie den Städten Erkelenz, Wassenberg, Geilenkirchen und Heinsberg unterstützt werden.

**Dr. Justin Schippers**

## Infoveranstaltung zur Altersvorsorge

Unter der Überschrift „Altersvorsorge (nicht nur) für Frauen“ lädt der CDU Stadtverband Heinsberg seine Mitglieder zu einer kurzweiligen Informationsveranstaltung am **Donnerstag, 30. März 2023, 19:30 Uhr**, in die Heinsberger CDU Kreisgeschäftsstelle ein.

Immer mehr Deutsche über 65 Jahre gelten als arm oder armutsgefährdet. Und die Zahlen des Statistischen Bundesamtes zeigen sehr deutlich: Altersarmut ist vor allem weiblich! Frauen sind insbesondere deswegen stärker betroffen, weil ihre Erwerbsbiografien oftmals weniger geradlinig verlaufen bzw. häufiger unterbrochen sind, als die von Männern. Verstirbt in einer Beziehung dann auch noch der Partner oder die Partnerin, vergrößert sich die Einkommenslücke - im Regelfall bei Frauen noch einmal stärker als bei Männern. Und das Thema ist auch bei jüngeren Menschen und Paaren aktuell - Insofern sollten Frauen, aber auch Männer, bereits frühzeitig ihre finanzielle Absicherung in die Hand nehmen.

Mit Marion Frenken steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesem Abend eine versierte Expertin Rede und Antwort. Marion Frenken ist Dipl. Bankbetriebswirtin und kann eine über 30-jährige Erfahrung als Beraterin von Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden vorweisen.

Interessenten können sich bis zum 24. März 2023 telefonisch (**0160/4739404**) oder per Mail (**thomas.back@posteo.de**) bei mir anmelden.

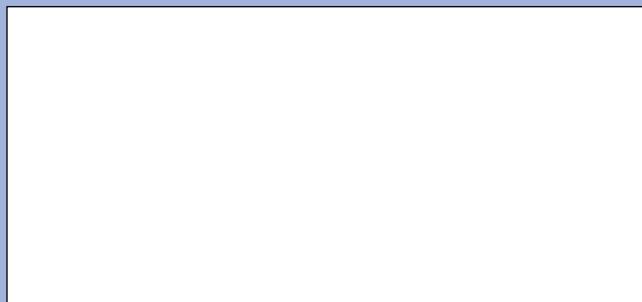
Wir freuen uns auf eine interessante Veranstaltung zu einem wichtigen Thema, das auch für junge Menschen und Paare aktuell ist.

**Thomas Back**

## Infoveranstaltung über Betrugsmaschen

Die Frauen Union des Stadtverbandes Geilenkirchen lädt für Freitag, 31. März 2023, 17.00 Uhr, zur Informationsveranstaltung "Enkeltrick, falsche Polizisten, E-Mail von der Bank: Prävention und Aufklärung über die neusten Maschen" ein.

Referent im Bürgerhaus Bauchem, Am Schwimmbad, ist Polizeihauptkommissar Jakob Liebernickel. Neben den Mitgliedern sind natürlich auch Gäste herzlich bei dieser Aufklärungsveranstaltung willkommen. **Redaktionsteam**



## UNION HS

### TERMINE 2023

#### BEZIRK

Bezirksagrarausschuss mit Neuwahl des Vorstandes

**Donnerstag, 02.03.2023, Uhrzeit und Tagungsort offen x<sup>1</sup>**

FU-Bezirksversammlung mit Neuwahl des Vorstandes

**Montag, 06.03.2023, Uhrzeit und Ort offen x<sup>1</sup>**

CDU-Bezirksvorstand

**Freitag, 24.03.2023, 17.00 - 18.00 Uhr, Kulturmuschel Jülich, Brückenkopf-Park**

CDU-Bezirksparteitag mit Neuwahl des Vorstandes

**Freitag, 24.03.2023, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr, Kulturmuschel Jülich, Brückenkopf-Park**  
Gastredner: Paul Ziemiak, CDU NRW  
Generalsekretär x<sup>1</sup>

#### KREIS

CDU-Vorsitzendenkonferenz

**Dienstag, 07.03.2023, 19.30 Uhr - 21.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg**

**GV Gangelt:**

CDU-GV Vorstand Gangelt

**Donnerstag, 02.03.2023, 19.00 Uhr, Restaurant „Haus Hamacher“, Gangelt**

**STV Geilenkirchen:**

CDU-OV Lindern - Mitgliederversammlung

**Dienstag, 07.03.2023, 19.30 Uhr, Schützenheim Lindern**

**STV Heinsberg:**

CDU-STV Heinsberg - Neumitglieder-Infoveranstaltung

**Freitag, 03.03.2023, 17.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg**

CDU-OV Dremmen mit Neuwahl des Vorstandes

**Dienstag, 07.03.2023, 19.00 Uhr, Gaststätte „Alt-Dremmen“ x<sup>1</sup>**

Geschäftsführender CDU-Stadtverbandsvorstand

**Montag, 13.03.2023, 19.30 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg**

CDU-STV Heinsberg - Infoveranstaltung

„Altersvorsorge für Frauen“

**Donnerstag, 30.03.2023, 19.00 - 21.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg (s. Seite 11)**

**Vorschau:**

CDU-STV Heinsberg - Social-Media-Seminar

**Samstag, 22.04.2023, 9.00 - 17.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg, Referentin: Lena Behnke**

**FU: Vorschau:**

FU-Kreis Jubiläum (60)

**Samstag, 06.05.2023, 15.00 Uhr, Haus Hall, Hückelhoven-Ratheim**  
Einzelheiten werden noch bekanntgegeben

**SEN:**

SEN-AK Grundsatzprogramm

**Mittwoch, 08.03.2023, 15.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg**

SEN-STV Erkelenz - Mitgliedertreff (hybrid)

**Dienstag, 21.03.2023, 16.00 Uhr, Café Kö, Erkelenz**

SEN-STV Vorstand Heinsberg/Wassenberg

**Dienstag, 21.03.2023, 16.00 Uhr, Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg**

**Für alle Veranstaltungen gelten die aktuellen Coronaregeln!**

Zu allen mit x<sup>1</sup> gekennzeichneten Terminen werden Einzeleinladungen verschickt.